

(/)

07.03.2017



Nacera Calibrate von Doceram Medical Ceramics ermöglicht optimal gesteuerte Sintertemperaturen

WOHLTEMPERIERTE KERAMIK

Mehr Präzision im Ofen – mehr Farbsicherheit und Qualität im Gefüge. Für Doceram Medical Ceramics stehen Passgenauigkeit, Langlebigkeit und reproduzierbare Farbergebnisse an erster Stelle. So bringt der Dortmunder Spezialist für Hochleistungskeramiken jetzt ein smartes innovatives Kalibrierungsset für Hochtemperaturöfen auf den Markt.

Die maximale Sintertemperatur und der Ofenbesatz haben großen Einfluss auf die Qualität und die Farbgenauigkeit von Restaurationen aus Zirkonoxid: So führt ein zu hoher Energieeintrag unter anderem zu zunehmendem Kornwachstum, gesteigerter Transluzenz und einer verkürzten Lebensdauer; wird das Sinterobjekt dagegen unterbrannt, können eine geringere Transluzenz, Farbveränderungen sowie Oberflächenrauigkeiten die Folge sein. Auch ein voll besetzter Ofen kann zu verfälschten Ergebnissen führen. Mit Nacera Calibrate können Temperaturdifferenzen und -diskrepanzen ab sofort ausgeschlossen werden, denn das Set garantiert dem Labor gleichbleibend stabile Sinterbedingungen. Das

anwenderfreundliche Kalibrierungsset, das für alle gängigen Sinteröfen verwendet werden kann, enthält eine Messuhr und diverse PTC-Ringtypen (Process Temperature Control) für einen Kontrollbrand. Da die keramischen Ringe während des Sintervorgangs proportional zur eingebrachten thermischen Energie schwinden, wird diese erzielte Ofentemperatur anschließend mit der Messuhr in einer speziell entwickelten Halterung präzise bestimmt. Werden Abweichungen zur gewünschten beziehungsweise programmierten Temperatur festgestellt, kann der Sinterofen entsprechend nachgeregelt werden. Auch zusätzliche Parameter wie der Aufheizquotient und die optimale Positionierung der Objekte innerhalb der Sinterkammer lassen sich mit Nacera Calibrate unkompliziert evaluieren – für eine stets optimale Oberflächenbeschaffenheit, Tiefenwirkung und Reproduzierbarkeit der Keramik. Bei umfangreichen Restaurationen aus Zirkonoxid wie implantatgetragene Brücken kann der keramische Kontrollring auch direkt mit den Sinterobjekten zusammen gebrannt werden. So kann das Labor den erhöhten thermischen Energiebedarf durch die größeren Einheiten mithilfe von Nacera Calibrate nicht nur kontrollieren, sondern gleichzeitig auch dokumentieren und einen optimalen, werkstoffkonformen Sinterungsprozess nachweisen. Um eine dauerhaft konstant hohe Sinterleistung ohne Über- und Unterbrände gewährleisten zu können, empfiehlt Doceram Medical Ceramics die Kontrolle und Überwachung der Parameter des Hochtemperaturofens in festen Intervallen – mindestens einmal im Monat, besser einmal wöchentlich.

Kontakt

Doceram Medical Ceramics GmbH
Hesslingsweg 65-67
44309 Dortmund
Fon +49 231 925668-0
info(at)doceram-medical.com
www.doceram-medical.com (<http://www.doceram-medical.com>)

(<http://www.doceram-medical.com>)Quelle: Doceram Medical Ceramics Pressemitteilung vom Februar 2017